

Zirkus in der Schule – Diabolo: Einstieg – Lift

Eine Schlaufe machen und das Diabolo der Schnur entlang nach oben klettern lassen: Diese Übung erfordert bereits einiges an Können.

Grundposition (Spielstart). Das Diabolo sehr schnell drehen lassen. Die Beschleunigung geschieht, indem mit der Treibhand eine Schlaufe um die Diabolo-Achse gemacht wird.

Wenn das Diabolo schnell dreht, die Korrigierhand in die Höhe strecken und mit der Treibhand die Schnur einmal zusätzlich um die Diabolo-Achse schlaufen. Dann die Treibhand nach unten halten und die Schnur stark anspannen, damit das Diabolo auf der Schnur nach oben klettert.

Zum Auflösen mit der oberen Hand die Zusatzschlaufe wieder lösen und weiterspielen.

Wissenswert

- Ein Diabolo besteht aus zwei Halbschalen, die durch eine Achse verbunden sind. Diese Konstruktion wird mit einer Schnur und zwei Stäben angetrieben. Durch Reibung wird Energie auf das Diabolo übertragen und das Gerät so in Bewegung gesetzt.
- Je schneller ein Diabolo dreht, desto stabiler liegt es auf der Schnur. Grundsätzlich treibt die stärkere Hand (Treibhand) durch rhythmische und ruckartige Bewegungen das Diabolo an. Die schwächere Hand (Korrigierhand) stabilisiert und balanciert aus.
- Wichtig: immer hinter dem Diabolo stehen, die hintere Halbschale zeigt also immer zum Körper. Notfalls muss sich der Spieler mit dem Diabolo mitbewegen.
- Das Geheimnis des Korrigierens liegt in den Stabspitzen: In der Grundposition ist der Abstand der beiden Stabspitzen zum Körper des Spielers identisch. Kippt das Diabolo nach vorne oder nach hinten, muss die Position der beiden Stabspitzen zueinander verändert werden. Rechtshänder (rechte Treibhand) korrigieren dabei die Lage des Diabolos mit der rechten Hand.

Quelle: Claudia Aldini, Direktorin Circo Fortuna di Bioggio, Artistin und Clownin



Schweizerische Eidgenossenschaft
Confédération suisse
Confederazione Svizzera
Confederaziun svizra

Bundesamt für Sport BASPO